

Und dann fangen sie an, den Raum vollzuräumen. Mit Möbeln. Mit Zeugs. Sie werden singen. Sie werden sprechen. Sie werden sich bewegen. Sie werden Ordnung schaffen, sie werden Ordnung verlieren. Sie werden weiter machen. Auch dann, wenn sie längst verschwunden sind, nach oben, ins Freie.

PeterLicht

Nach der Hinwendung zum Spatial Turn und einer Phase der Aneignung theoretischer Konzepte entstehen innerhalb der deutschen Literaturwissenschaft zurzeit eine Reihe von Einzelanalysen, die versuchen, Raumtheorien und -konzepte in die konkrete Arbeit am Medium einzubinden, die Produktivität, aber auch die Grenzen räumlicher Lektüren auszuloten. In der Praxis stellen sich fiktionale Räume nicht nur in interdisziplinärer Hinsicht als äußerst dynamisch heraus: Sie bilden weder leere ‚Container‘ noch lassen sie sich in narratologisch-kategorialer Deskription erfassen. Vielmehr sind sie dauernder Veränderung unterworfen und verändern gleichzeitig auch diejenigen, die sich darin bewegen: Als Bewohner, Streuner und Eroberer betreten und verlassen die Figuren und Erzähler Räume, räumen um und werden bewegt, sammeln und besetzen, zerstören und verschwinden.

In diesem Workshop soll es ums Sammeln gehen, ums Ausmisten, Ordnen und Verbinden

Nicht nur die fiktionalen Räume selbst, auch die raumtheoretischen Konzepte, mit denen Texte und Medien erschlossen werden, erfahren in der Anwendung und Begegnung auf und mit literarischen Verfahren Revisionen, Veränderungen und Dynamisierungen, werden geordnet, verworfen und wieder aufgenommen.



Eberhard Karls Universität Tübingen

Philosophische Fakultät

Deutsches Seminar

Wilhelmstraße 50· 72074 Tübingen

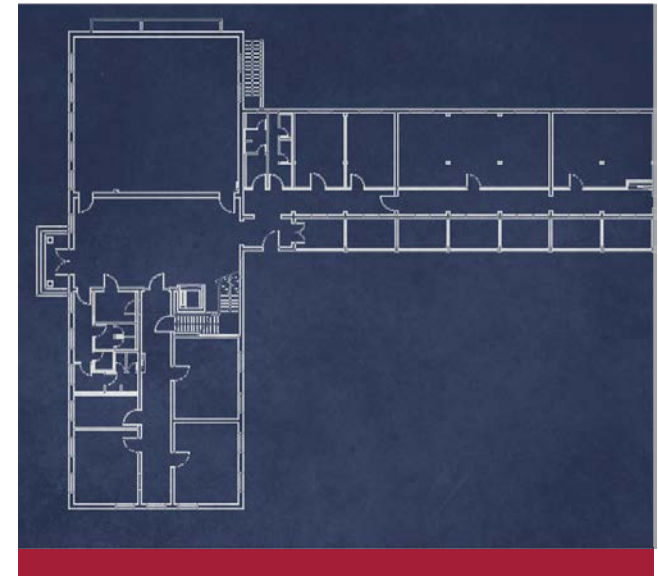
Kontakt:

Caroline **Merkel**

caroline.merkel@uni-tuebingen.de

Markus **Gottschling**

markus.gottschling@uni-tuebingen.de



Philosophische Fakultät
Deutsches Seminar

Räume räumen.

Vom Aneignen, Verändern und Verlassen des literarischen Raums

**Internationaler Workshop für
NachwuchswissenschaftlerInnen**

25.-26.7.2013
Keplerstraße 2, Raum 036

Donnerstag, 25.07.

- 1000 **Begrüßung und Einführung**
Caroline **Merkel** und Markus **Gottschling** (Tübingen)
- 1045 **Keynote I**
Beyond the Spatial Turn?
From Said to Sebald
Prof. Dr. Russell **West-Pavlov** (Pretoria)
- 1145 Kaffeepause
- 1200 **Sammeln als Erosion des Interieurs.**
Ein Vergleich zwischen Benjamins Figur des Sammlers und Max Frischs Herr Geiser in *Der Mensch erscheint im Holozän*
Mirjam **Berg** (Chicago)
- 1230 **„[W]o alles fehlte“**
– Adalbert Stifters leere Räume
Elisabeth **Häge** (Tübingen)
- 1300 Mittagspause
- 1430 **Geprägter Raum und Inszenierung.**
Heterotopien im realistischen Narrativ
Stefan **Tetzlaff** (Münster)
- 1500 **Komparatistische Dimensionen der Raumtheorie.**
Vorschlag einer Neuperspektivierung am Beispiel von Raum- und Architekturtheorie in Thomas Bernhards *Korrektur*
Elias **Zimmermann** (Lausanne)

Donnerstag, 25.07.

- 1530 **Raum und Repräsentation in Dea Lohers Land ohne Worte**
Sylvia **Müller** (HU Berlin)
- 1600 Kaffeepause
- 1630 **Der Körper in der Stadt, die Stadt als Körper.**
Materielle und diskursive Aneignung in *Perdido Street Station*
Raphael **Zähringer** (Tübingen)
- 1700 **Orientierung in kontrafaktischen Geschichtsszenarien.**
„Carte“ und „Route“ in den „ungeräumten Räumen“ von Christian Krachts *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten*
Silvia **Boide** (Gießen)
- 1730 **Geschlechterspezifische Räume.**
Tendenzen einer veränderten Raumnutzung und -produktion in Judith Hermanns Erzählungen
Katrín **Dautel** (Malta)
- 1800 **Kneipen in der zeitgenössischen Literatur.**
Zwischen Figuration und Thirdspace
Vanessa **Geuen** (TU Darmstadt)
- 2000 Abendessen

Freitag, 26.07.

- 0900 Begrüßung
- 0915 **Keynote II**
Räume wechseln.
Poetik der Migration als Raumpoetik: Das Modell der 'Istanbul-Berlin-Trilogie'
Dr. Hansjörg **Bay** (Erfurt)
- 1015 **Fiktionales Topo-Graphieren.**
Ein Tool-Kit zur Analyse erzählter Räume
Caroline **Frank** (Saarbrücken)
- 1045 Kaffeepause
- 1100 **Dynamische Schichten.**
Zur Vermessung des Tiefenraums in Jules Vernes *Voyage au centre de la terre*
Julia **Heunemann** (Weimar)
- 1130 **Das unglaublich Nahe entziffern.**
Verräumen und Orten im Werk von Jonathan Safran Foer
Julia **Grillmayr** (Wien)
- 1200 **Abschlussdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Dorothee **Kimmich**